

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

312 / April 1990



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



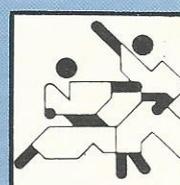
Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit **S**-Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit **S**-Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- **S**-Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

43. Jahrgang · April 1990 · Nr. 312

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Josef Thissen, Vizepräsident
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Dr. Rolf Groesgen
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye
Reiner Schreiber
Bernd Thewalt
Dr. Theo Varnholt
Else Wagner
Rudolf Wickel
Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Niederschrift über die Delegiertenversammlung	4	Triathlon	17
Übersichtsplan über den Aufbau des Trainingsbetriebs	6	Moderner Fünfkampf	18
Weiberfastnacht bei den SSF-Senioren	10	Sporttauchen	19
Berichte aus anderen Abteilungen:		Ski	21
Tanzen	12	Karate	22
		Kanufahren	24

NOCH EINMAL:

Vereinsinterner Trainingsanzug

Aufgrund der recht geringen Zusprache bei der letzten Veröffentlichung möchten wir nun noch einige weitere Details in bezug auf den Anzug geben. Der Preis von ca. 120 bis 160 DM, der voraussichtlich zustande kommt, ist sehr günstig, da der Anzug im normalen Handel in der Form so nicht erhältlich sein und ca. 220 DM kosten würde. Also wiederholen wir hiermit unseren Aufruf in der Hoffnung, diesmal auf mehr Interesse zu stoßen.

Wer daran interessiert ist, möge bitte den nebenstehenden Abschnitt ausfüllen und an die Geschäftsstelle weitergeben.

Ich wäre bereit, einen dieser Anzüge gegen den genannten Unkostenpreis abzunehmen. Diese Erklärung ist noch nicht verpflichtend.

Größe

Name, Vorname

Straße

Ort

Unterschrift

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

April 1990

Jaworsky Sigrid
Parker Memduh
Krechel Agnes
Heidenreich Werner
Johannwerner Karl
Schreiner Manfred
Grimm Georg
Brosowski Rudolf
van Kaldenkerken Karl-Heinz
Fabian Matyas
Behr Margot
Philipp Richard
Deckers Helga
Becker Margit
Otte Irene
Kühn Klaus
Günther Augustus
Schröder Karl
Ropertz Günter
Schwartz-Domke W.

Mai

Gerhard Heinz
Thür Wolfgang
Eisen Wilhelm
Sach Marie
Motz Helena
Karow Horst
Geuthner Manfred
Lahnstein Heinz
Warzok Ingrid
Wolf Helmut
Schemuth Elsbeth
Päge Lottelore
Jessenberger Inge
Zips Norbert
Thiel Manfred
Kreuzberg Rita
Winter Agnes
Heinze Lore
Müller Josef
Sonntag Margarete
Kautzsch Rolf
Zoche Hannelore
Rohwer Markus
Stiemerling Rolf
Zentgraf Helga
Kurth Hans

Juni

Breidsprecher Gudrun
Hartmann Erika
Müller Karl-Heinz
Pruckner Ingrid
Vieregge Rudolf
Janes Suse
Berger Hans Joachim
Pfeifer Wilhelm
Mager Magdalena
Käufer Peter
Krahe Dorothea
Hauschel Ingeborg
Holtzmann Heide
Krappel Richard
Groesgen Rolf
Schartz Brigitte
Anton Klaus
Groger Renate
Zabel Jürgen
Lesch Edda
Streiber Helmut
Henseler Karl Heinz

STIFTUNGSFEST DER SSF BONN 05 E.V.

85 Jahre SSF 20 Jahre TTC Orion

am Samstag, 26. Mai 1990,
Union-Säle, Konrad-Adenauer-Haus

Programm: Schautanzeinlagen
Tombola
Ehrungen
Tanz

Eintrittspreise: 15,— DM (an allen Tischen)
Kartenvorverkauf über SSF-Geschäftsstelle
(ab 9. April 1990)

Badschließung

Die Schwimmhalle im Sportpark Nord ist vom
18. Juni bis 8. Juli 1990
geschlossen.

Notwendige Reparaturarbeiten und die alljährliche Grundreinigung werden während dieser Zeit durchgeführt.

Kleinkinderschwimmen

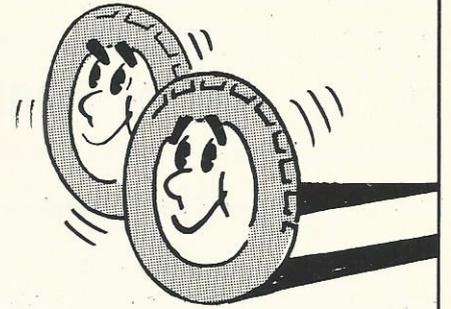
im Frankenbad

KURS-TERMINE 1990

2. Kurs:	5. 3.—10. 5. 1990
3. Kurs:	14. 5.—11. 6. 1990
Pause (Sommerferien)	15. 6.—31. 7. 1990
3. Kurs: (Fortsetzung)	2. 8.—30. 8. 1990
4. Kurs:	3. 9.— 4. 10. 1990
Pause (Herbstferien)	8. 10.—13. 10. 1990
4. Kurs: (Fortsetzung)	15. 10.—25. 10. 1990
5. Kurs:	29. 10.—17. 12. 1990

Typisch Vergölst:

Interessenverein(t)



Endlich mal ein Tip, der alle Interessen unter einem Hut vereint: Reifen, Service, Zubehör von Vergölst. Weil Preis und Leistung Spitze sind.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen, qualitätserneuerte PKW-Reifen, Felgen, Zubehör und PKW-Anhänger, Service und kompetente Beratung.

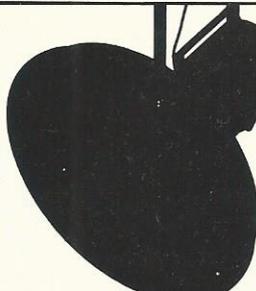
Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01, Fax 23 42 59

Vergölst REIFEN SERVICE ZUBEHÖR



**FOTO
BLAU**

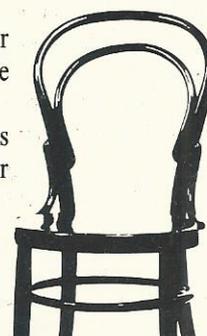


**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

- Portraits
- Kinder
- Gruppen
- Familien
- Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor



Gute
und schnelle
Colorbilder

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Niederschrift über die Delegiertenversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

am 5. 12. 1989 im Bootshaus, Rheinaustraße 269

Eröffnung der Versammlung 19.40 Uhr

Anwesend sind 43 stimmberechtigte Mitglieder

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der 1. Vorsitzende die Toten des vergangenen Jahres. Die Mitglieder erheben sich zu deren Andenken von den Plätzen.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Durch Einzuleinladung ist zu dieser Delegiertenversammlung schriftlich eingeladen worden. Einwendungen gegen die Beschlußfähigkeit erfolgen nicht. Die Versammlung ist beschlußfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Mit der Einladung ist die Tagesordnung übersandt worden. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig)

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

3. Berichtigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung am 8. 6. 1989

Mit der Einladung ist ein Vorschlag des Vorstandes auf Anregung des Mitgliedes Dr. Schomerus vorgelegt worden.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig)

In TOP 10 der Niederschrift über die Delegiertenversammlung vom 8. 6. 1989, letzter Absatz, Zeile 1, wird das Wort „Ausländerfragen“ in das Wort „Aussiedler“ geändert.

4. Bericht des Vorstandes über die Abwicklung des Haushaltsplanes 1989

Herr Kraus berichtet über das Zwischenergebnis des Vereinshaushaltes zum 30. 9. 1989. Es schließt mit einem Überschuß von rund 80 000,— DM gegenüber dem Haushaltsentwurf. Auch bei den noch anstehenden, vermehrten Kosten im letzten Quartal 1989 ist davon auszugehen, daß sich kein negatives Haushaltsergebnis 1989 ergeben wird.

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

5. Festsetzung des Haushaltsplanes 1990

Der 1. Vorsitzende berichtet, daß der Gesamtvorstand den Haushalt 1990 mit einem Defizit von 9735 DM verabschiedet hat. Dabei sind die Anmeldungen der Fachabteilungen soweit als vertretbar zurückgeführt worden. Das Präsidium hat sich in der Sitzung am 30. 11. 1989 dafür eingesetzt, den Haushalt 1990 durch Erhöhung der Spenden um 10 000,— DM auszugleichen. Dieser Mehrbetrag soll auch durch Initiative des Präsidiums aufgebracht werden. Der Gesamthaushalt 1990 ist demnach zu berichtigen auf

Einnahmen von	1 138 222,—	DM
Ausgaben von	1 137 957,—	DM
mit Überschuß	265,—	DM

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig)

Der Haushaltsplan 1990 wird in der vom Präsidium berichtigten Form gebilligt.

6. Anträge der Delegierten

Anträge liegen nicht vor.

7. Mitteilungen des Vorstandes

1. Die Kanuabteilung hat mit Hubert Schrick einen neuen Abteilungsleiter.
2. Für den Krafttrainingsraum im Sportpark Nord hat der Vorstand der Stadt Bonn einen Vorschlag zur Übernahme gemacht. Die Stadt hat bisher nicht antworten können, weil der neue Sportausschuß nach den Kommunalwahlen sich noch nicht konstituiert hat.
3. Die Herrenmannschaften der Schwimmer haben am 2. und 3. Dezember die Möglichkeit, wieder in die 1. Bundesliga aufzusteigen.
4. Zum Sportkonzept der 90er Jahre hat der Vorstand einen Arbeitskreis gebildet, der dieses Konzept erarbeiten wird. Dazu hat das Präsidium dem Vorstand klare Weisungen erteilt mit der Zielrichtung
 - klare Aussage zur sportlichen Entwicklung,
 - ein auf die Ansprüche der Bevölkerung abgestelltes Breitensportprogramm,
 - notfalls stärkere finanzielle Beteiligung der Mitglieder an einem verbesserten Angebot,
 - Reduzierung des Leistungssportangebots auf wenige Sportarten.
5. Die Sportpalette soll weiter verbessert werden. Es soll hierfür ein Arbeitskreis gebildet werden, für den noch Mitglieder gesucht werden.
6. Zu Großveranstaltungen gibt der Vorstand bekannt:
 - Ein trotz Regen erfolgreiches Marktplatzfestival mit 211 neuen Mitgliedern, mit dem größten, transportablen Tauchbecken und einem für die Bevölkerung entwickelten Fitneß-Sportpaß, der regen Anklang gefunden hat.
 - Deutschlandpokal der Karate-Kämpfer mit über 400 DAN-Trägern.
 - Kindernikolausfeier mit Einladung von 70 Aussiedlerkindern aus Polen und der UdSSR.
 - Das „Bunte Aquarium“, das für 1990 unter dem Motto „Karibische Nächte“ mit lateinamerikanischen Rhythmen und Lambadatänzerinnen und -tänzern veranstaltet wird. Außerdem soll die Black-Bottom-Brass-Band auftreten, die vom General-Anzeiger finanziert wird. Damit ist wieder eine neue Form des Karnevalsballes mit der Hoffnung verbunden, wieder höhere Besucherzahlen zu erreichen.
 - Arena-Schwimmfest vom 9. bis 11. 2., an dem die SSF als Organisator wieder mitwirken.
 - Europäisches HARIBO-Jugend-Festival, erstmalig unter Beteiligung der DDR, Polen und der UdSSR, vom 23. bis 25. März 1990.
 - Das 85. Stiftungsfest in den Union-Sälen in Zusammenarbeit mit dem Frühlingfest der Tanzsportabteilung „Orion“. Darauf wird in der Sportpalette rechtzeitig hingewiesen.

8. Verschiedenes

Herr Grote dankt dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereins für die großzügige Unterstützung bei der Veranstaltung zum Aufstieg in die 1. Bundesliga der Herren. Hier habe sich die Solidargemeinschaft glänzend bewährt. Er appelliert an den Vorstand, für den Krafttrainingsraum Sorge zu tragen.

Es wird auf das neue Programm zum Erwachsenenschwimmen hingewiesen, das auch in der Sportpalette aufgeführt ist.

Zum Ausgang der Kündigungssache Feldgen kann noch keine Auskunft gegeben werden, weil das Urteil des Arbeitsgerichts schriftlich noch nicht vorliegt.

Ende der Versammlung 21.10 Uhr.

*Karibik, Stimmung,
Show . . .*

Wo? Nur im

Bunten Aquarium!

Einen Hauch Karibik und ein vielseitiges Programm erlebten ca. 2500 Fische am Karnevals-Sonntag beim Bunten Aquarium in der Beethovenhalle.

Der Sprung ins Aquarium wurde von Pitzkes Drehorgelmusik begleitet. Anschließend tauchte man im bunten Schwarm der schunkelnden Fische unter, suchte sich einen musikalischen Happen und schwamm mit auf der ausgelassenen Stimmungswooge.

Junge Fische tanzten in der Video-Disco. Junggebliebene Oldies wählten zwischen der Stimmungskanone German Hofmann mit seinem Orchester oder den flotten Jazzrhythmen der Black-Bottom-Brass-Band. Südamerikanische Karnevalsstimmung vermittelte Salsa Latina und Fantasia Latina durch heiße Salsarrhythmen und Lambada-Vorführungen.

Wer jetzt noch Appetit hatte, der konnte Edgar Weisenfels an der Wersi-Orgel probieren oder Bönnsche un Kölsche Leedche der Bonner Dancing Band aufschnappen. Zwischenzeitlich tauchte Prinz und Bonna mit Gefolge auf. Das Seepferdchen-Abzeichen (SSF-Karnevalsorden) überreichte ihnen der 1. Vorsitzende, Werner Schemuth.

Zum Höhepunkt des Abends versammelten sich alle Fische, als die Paare der Latein-Formation des TTC Orion ihren Showteil vorführten. Die Stimmungswooge erreichte ihren absoluten Höhepunkt, viel Applaus und Zugabe-Rufe forderten mehrmals Nachschlag.

Zur Mitternachtssuppe luden die Akteure des Circus Corelli mit Feuerschlucker, Schlangenbeschwörer und Jongleuren ein. Erst gegen 3 Uhr morgens verließen die letzten Fische das Aquarium, um heimische Gewässer anzulaufen.

Zufrieden zeigten sich die Organisatoren, da der Zuspruch im Vergleich zu den letzten Jahren einen Aufwärtstrend verzeichnete. Besonderen Dank all denen, die zu der gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Ein bunter Fisch



Die Aquarianer 1990

Wir sind
Spezialisten

in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

Übersichtsplan über den Aufbau des Trainingsbetriebs in der Schwimmabteilung

Nun mal ehrlich, wer von Ihnen ist in der Lage, die verschiedenen Schwimmgruppen innerhalb der Schwimmabteilung zu differenzieren oder gar ein System dahinter zu vermuten? Aber ich kann sie beruhigen, es gibt ein System, obwohl auch ich zugeben muß, daß es selbst für einen „Insider“ wie mich am Anfang schwer war, dieses zu erkennen! Ich will nun versuchen, Sie mit diesem System so gut wie möglich vertraut zu machen, was angesichts der klaren hierarchischen Ordnung auch gelingen sollte.

Dabei ist in der Stufe der Sichtungsguppen (S) und der Grundausbildung (GA) wie auch später im Grundlagentraining (GL) und Nachwuchstraining (N) die Gruppe 1 die jeweils leistungsstärkste Gruppe in diesem Bereich. Doch am besten schauen Sie sich den Übersichtsplan von unten nach oben oder umgekehrt an. Maßgebend für die Einteilung in die verschiedenen Stufen und Gruppen ist zum einen das Alter und zum anderen die Leistungsfähigkeit der Kinder.

Der erste Bereich, der „Lernbereich“, umfaßt die verschiedenen Gruppen bis zum Ende der Grundausbildung (GA), die mit dem zehnten Lebensjahr abgeschlossen sein sollte. In diesem Bereich wird zuerst mit der Wassergewöhnung begonnen, dann werden die vier Schwimmtechniken, der Startsprung und die Wenden gelernt. Schwerpunkt ist also hier das Techniktraining.

Die hier erworbenen Techniken werden dann im Grundlagentraining (GL) möglichst variabel „geübt“. Hier steht also das vielfältige Anwenden und Festigen der erworbenen Techniken im Vordergrund, wobei auch die allgemeine Grundlagenausdauer geschult wird. Dieser Bereich sollte mit dem 12. Lebensjahr abgeschlossen sein.

Danach geht es dann in den Nachwuchstrainingbereich. Hier steht das Training dann im Vordergrund. Der Trainingsumfang wird erheblich angehoben. Aktive, die in diesem Bereich trainieren, betreiben schon „Leistungssport“.

Der Übergang vom Nachwuchstraining in die erste oder zweite Mannschaft ist relativ fließend, wobei Leistung und Alter die Richtwerte sind. Wenn Sie bezüglich der Lern-, Übungs- bzw. Trainingsinhalte in den einzelnen Gruppen noch Fragen haben, sprechen Sie doch einfach die entsprechenden Trainer an.

Natürlich besteht auch für schwimmerisch nicht so talentierte bzw. leistungssportlich nicht interessierte Jugendliche die Möglichkeit, sich schwimmerisch zu betätigen. Die Ausbildung ist bis zu der Stufe des Grundlagentrainings identisch. Danach besteht für die Kinder, die in ihrer schwimmerischen Entwicklung noch nicht soweit sind bzw. für solche, die nicht so viel trainieren wollen, die Möglichkeit, sich in der Gruppe GL 3 zu „orientieren“, die ihren Ansatz etwas mehr im Breitensportlichen Bereich hat. Je nachdem wie diese Kinder sich dann entwickeln, können sie wählen, ob sie leistungssportlich oder Breitensportlich schwimmen wollen, oder aber zum Wasserball, Modernen Fünfkampf oder Triathlon wechseln wollen, wo die Schwimmleistung nur eine von mehreren Komponenten ist.

Wenn Sie jetzt zwar den Gesamtüberblick haben, aber immer noch nicht wissen, in welche Gruppe Ihr Kind gehört, das gerne schwimmen möchte, dann schauen Sie doch einmal beim Vorschwimmen (Mittwoch 15.30—15.45 Uhr) vorbei. Dort werden wir gemeinsam sicherlich die richtige Gruppe für Ihr Kind finden!

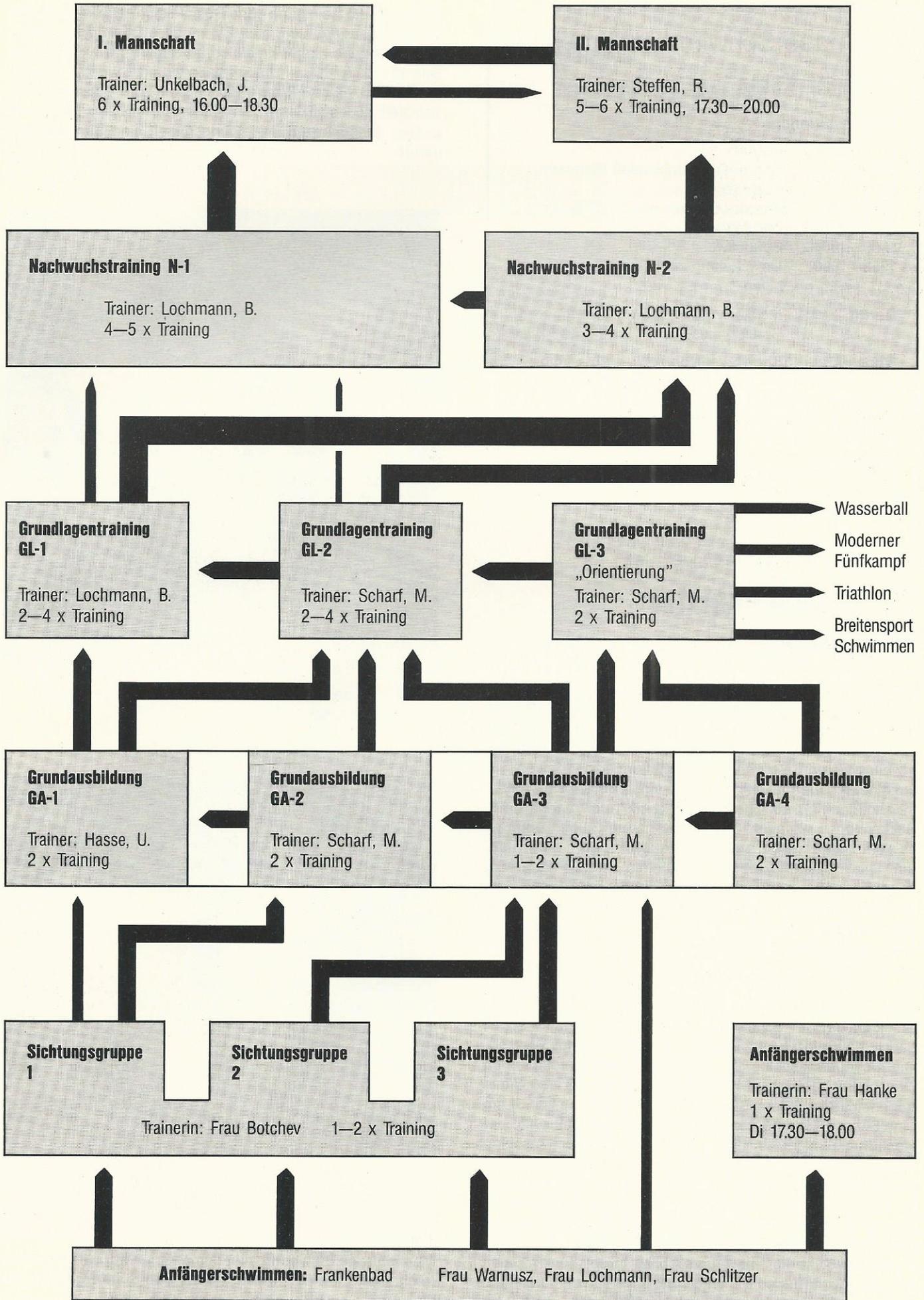
**Germania
Kölsch**

einfach Spitze

jung, modern, frisch

SEIT 1858
BREMEN

SPORT-PALETTE



Der neue Schwimmmeistergehilfe

Michael Kemp

Lebensstationen:

5. 11. 1961	Geburt
1978	Fachoberschulabschluß (Schwerpunkt Sport)
1978—1981	Ausbildung zum Bürokaufmann mit Berufspraxis
1983—1984	Bundeswehr
1988—1990	Umschulung zum Schwimmmeistergehilfen

Berufl. Ziel: Meisterprüfung nach 3 Jahren Berufspraxis

Hobbies: Sport — Motorsport — Auto- und Motorradfahren — Bergwandern

Berufsbild und -ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen

Ausbildungszeit: 2½ oder 2 Jahre als Umschüler bei der Stadt Bonn

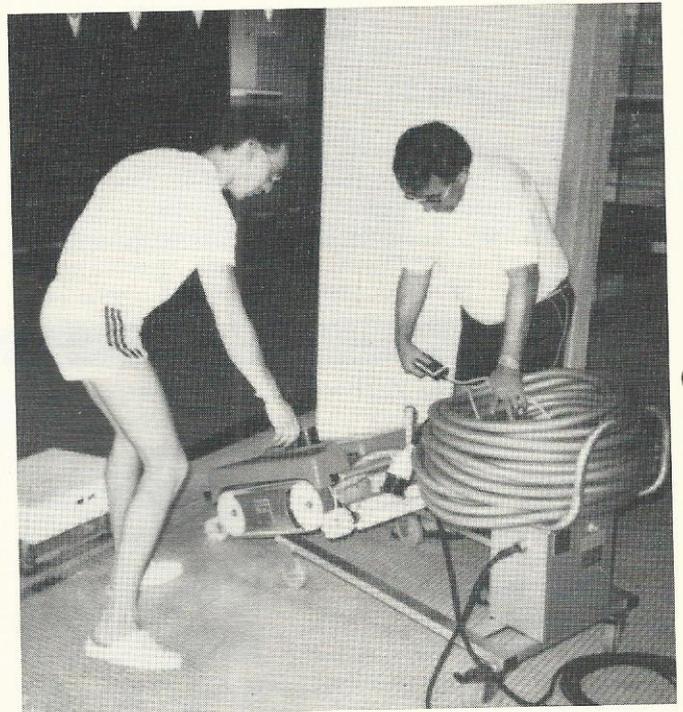
Neues aus dem Bad

Die Schwimmmeister informieren

Nach der letztjährigen Renovierung aller Sitz- und Umkleebänke sowie der Erneuerung sämtlicher Holzregale (Schuh- und Schwimmsachenablage) ist unser Bad Anfang des Jahres 1990 um zwei Anschaffungen im Bereich der Reinigung erweitert worden. Bei den Neuanschaffungen handelt es sich um eine Scheuermaschine und um einen Beckensauger, der mit Eigenantrieb, sowohl automatisch als auch manuell, den Beckenboden absaugt. Durch die enorme Saugleistung ist es dem Sauger sogar möglich, die Beckenwände abzufahren. Das Reinigungsergebnis durch den Saugvorgang wird dabei noch durch zwei rotierende Bürsten am Gerät selbst verstärkt. Der Beckensauger läuft „bodenschonend“ auf Gummiraupen. Die Scheuermaschine: Neben der bis jetzt üblichen Schwimmbadreinigung mit Chemie und Hochdruckreiniger komplettiert die Scheuermaschine jetzt das Parameter „Mechanik“ der 4 Reinigungsfaktoren. Zu diesen Faktoren zählen die Zeit (Einwirkzeitraum), Mechanik (Hochdruckreiniger + Scheuermaschine), Chemie (alkalischer, saurer, neutraler Reiniger) und Temperatur (warmes Wasser). Die Scheuermaschine basiert auf dem kontrarotierenden Dreischeiben-Prinzip, d.h. die 3 Bürsten, die mit 400 U/min gegeneinander rotieren, erzeugen auf einer Breite von 51 cm eine Scheuerwirkung, die der Reinigungskraft eines 120 bar Hochdruckreinigers in nichts nachsteht. Auf der Maschine selbst befindet sich ein 18 Liter fassender Tank, von dem das Reinigungsmittel direkt auf die Bürsten fließt. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen kann auch ohne flüssige Chemie gearbeitet werden, nur muß dann ein Reinigungspulver vorher auf die zu reinigende Fläche aufgetragen werden. Diese Maschine kommt hauptsächlich in solchen Räumen zum Einsatz, in denen wir fettige und ölige Verschmutzungen vorfinden (Duschen/Umkleidekabinen/Toiletten).

Was wäre die Reinigung ohne Desinfektion? Das eine kommt ohne das andere nicht aus! Ein mobiles Desinfektionsgerät ermöglicht uns die Desinfektion im Sanitär-, Umkleide- und Duschbereich. Nach Umbaumaßnahmen in der Sommerpause wird es uns auch möglich sein, die Schwimmhalle komplett zu desinfizieren. Ein kleiner Hinweis zum Ende. Alle unsere eingesetzten Reinigungsmittel sind umweltschonend!

Kemp



Herr Niederstein und Herr Kemp beim „Zuwasserlassen“ des neuen **Beckensaugers**



Mechanische Reinigung; hier demonstriert auf die alte Weise (rechts) und mit der neuen **3-Scheiben-Scheuermaschine** (links)

Unser modernes Konzept kann man nicht sehen.



Erst im Gespräch werden die großen Vorteile eines ausgewogenen Beratungskonzepts auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung deutlich.

Denn richtige Entscheidungen für gute Vermögensanlagen zu treffen, wird in Zukunft immer schwieriger. Der Finanzmarkt ist unüberschaubar und unterliegt einem ständigen Wandlungsprozeß. Sie brauchen also das Fachwissen und die Hilfe des gut ausgebildeten Beraters. Bonnfinanz kann beides bieten.

In Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes hat Bonnfinanz erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-251055

Name _____

Anschrift _____

BONNFINANZ



Weiberfastnacht bei den SSF-Senioren!

Die SSF-Senioren hatten Wieverfastelovend fest im Griff. Um 16 Uhr mit einem Kaffeeklatsch im Sportpark Nord ging es los. Bei festlich geschmückter Dekoration, die in aufwendiger Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Stein und Ehepaar Bade kreiert und mit Ruth Hentschel gestaltet wurde, konnte unter Leitung von Willi Vollberg ein bunter Reigen an Darbietungen beginnen. Die bei seiner Begrüßung aufgestellte Behauptung „Erst fängt es ganz langsam an, aber dann . . . ? Geht es Schlag auf Schlag weiter“ sollte sich bewahrheiten.

Zuerst konnten 3 „Bohnenköniginnen“ beim Berlineressen ausfindig und mit Präsenten bedacht werden. Mit viel Witz und Humor stellten mal wieder unserer bewährten Akteure ihr Können unter Beweis, für das sie mit Begeisterung, vielen Alaafs und Raketen belohnt wurden. Auch unserem beliebten Musikmeister Georg Üssum galt mehrmaliger Beifall für seine musikalische Unterstützung und sein Gelingen, pausenlos die Tanzbeine auf die Tanzfläche zu locken.

Den Startschuß für ein Non-stop-Programm gab das Ehepaar Edith und Franz-Josef Stein mit ihrem ersten Sketch, und sie waren somit die ersten Ordensempfänger. Ihnen folgten in mehreren Solo- oder gemeinsamen Auftritten Susi Günther, Gerda Bade und Marga Melfi sowie Ruth Schwarzer als „Debutantin“.

Durch die Initiative unserer Wirtsleute, dem ehemaligen Bonner Prinzenpaar Helmut und Karin Wirtz, kamen zwei glanzvolle Höhepunkte zustande.



Zum 1. empfingen wir den hohen Besuch der Kinderbonna Claudia II., der Ehrengarde der Stadt Bonn, die neben ihrem Hofstaat noch das Ballett Kadettencorps des Vaterstädtischen Vereins mitbrachte. Dessen Darbietungen rissen das närrische Volk von den Stühlen und es spendete rasenden Beifall. Die größte Begeisterung und den stärksten Applaus erntete jedoch der „Nachwuchs“ unter ihnen. Das jüngste „Tanzmariechen“ zählte drei Jahre! Ein prachtvolles Bild und unvergeßliches Erlebnis.

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer

 **SOLAR**®

SPEEDO
where the action is

arena®


 **EB**
**DIAMOND
BRAND**

**new balance
athletic
shoes
usa** 


Champ VERTRIEB



Der 2. Höhepunkt kam in Gestalt des Prinzenpaares der Nordstadt, Prinz Bernhard „Felix“ I. und Prinzessin Monika I., in Begleitung ihres Hofstaates und den Musikalischen Musketieren. Die Tollitäten fanden sogar Zeit für ein Tänzchen mit den närrischen Untertanen und es mangelte auch nicht an „Bützchen“. Die Fröhlichkeit und Begeisterung schlug hohe Wellen, so daß sich der Moderator zu einem Slogan hinreißen ließ, der bei Prinz Bernhard „Felix“ I. auf fruchtbaren Boden fiel: „Ob schwarz, ob rot, ob grün — ganz egal, Bernhard, der Prinz der Nordstadt, ist für alle da!“

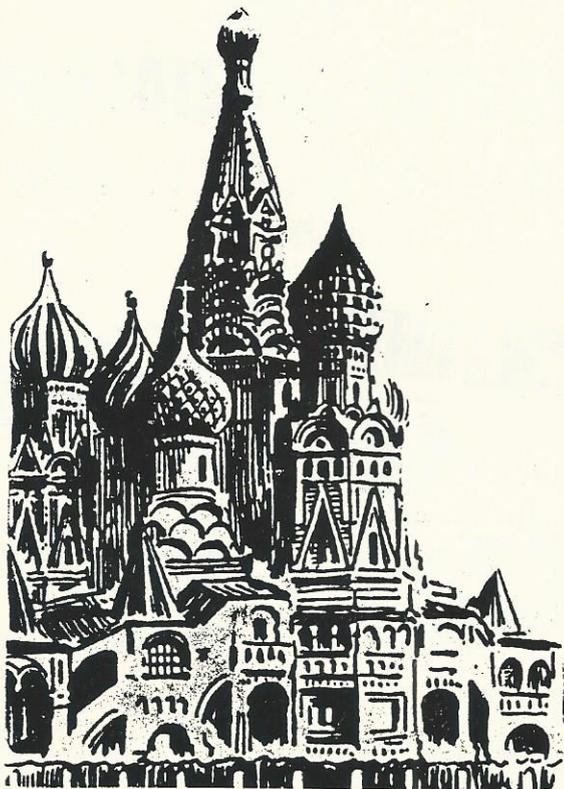


Kinderbonna und Prinzenpaar verliehen Willi Vollberg ihre schmucken Orden. Der wiederum stand nicht mit leeren Händen da. Im Namen der SSF-Senioren konnte er kleine Geschenke zur Erinnerung überreichen.

Trotz mühevoller Kleinarbeit aller Beteiligten kann das schönste Fest nicht gelingen, wenn nicht die richtige Stimmung aufkommt und alle mitmachen. Und das können unsere Senioren, darin sind sie unschlagbar!

Bis zum nächsten Alaaf, Euer

Willi Vollberg



SSF-SENIORENSTAMMTISCH

2. Moskau-Leningrad-Reise

vom 4. bis 11. November 1990

Unsere Moskau-Leningrad-Reise im März 1989 hat so große Begeisterung und Nachfrage hervorgerufen, daß die Reise gerne wiederholt wird. Vor allem aber auch für diejenigen Freunde, die im Frühjahr 1989 wegen Überbuchung nicht mehr daran teilnehmen konnten.

Ich darf Ihnen nun mitteilen, daß die 2. Moskau-Leningrad-Reise vom **Sonntag, den 4. November bis Sonntag, den 11. November 1990** stattfindet. Der Preis beträgt inklusive Bustransfer nach Frankfurt und zurück **1188,- DM**.

Auskunft und Reiseverlauf erhältlich über:

Irene Overath, Heinrich-Heine-Straße 30, 5300 Bonn 3



Turniertermine 1990

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
12. 5.	Mehrzweck- halle Mecken- heim	15.00 16.30 18.00	Sen-B/I Sen-A/II Sen-A/I	
13. 5.	Mehrzweck- halle Mecken- heim	14.00	Regional- liga West Latein- formationen	Eintritt: Tisch 25,— DM Sonstige 15,— DM (Nur Tageskasse)
12. 8.	Gymnastikhalle Meckenheim- Altendorf	13.00 14.30 16.00	B-Lat A-Lat A-St	
15. 9.	Gymnastikhalle Meckenheim- Altendorf	15.00 16.30 18.00	Sen-B/I Sen-S/II Sen-S/I	
16. 9.	Gymnastikhalle Meckenheim- Altendorf	13.00 14.30 16.00	E-St C-St Sen-C/II	
17. 11.	Mehrzweck- halle Mecken- heim	15.00	Sen-A/II	Qualifikationsturnier zum Deutschland-Pokal
17. 11.	Mehrzweck- halle Mecken- heim	17.00	Sen-S/II	Qualifikationsturnier zum Deutschland-Pokal
18. 11.	Mehrzweck- halle Mecken- heim	13.00 15.30 16.00	D-St C-Lat B-St	

Außerdem ist noch ein Frühlingsball geplant zum 20jährigen Bestehen des TTC Orion.

20 Jahre TTC-Orion 20 Jahre Bonner Tanzsportgeschichte

In diesen Tagen kann der TTC-Orion auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Gefeierte wird in Form eines großen Balles am 26. Mai 1990 in den Unionsälen zusammen mit den SSF, die ihr 85jähriges Bestehen feiern. Alle Mitglieder und Freunde des Orion und der SSF sind herzlich eingeladen.

In den 20 Jahren seines Bestehens hat der Orion einen erheblichen Anteil an der Geschichte des Bonner Tanzsports mitgeschrieben. Der Kreis war klein, als sich am 1. Mai 1970 im Rheinhotel Dreesen acht Personen trafen, um den Tanzturnierclub Bonn-Bad Godesberg zu gründen. 1972 war die Zahl der Mitglieder bereits auf stolze 30 angeschwollen. 1976 kam der Club dann in eine Krise. Der damalige Vorsitzende stellte in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung fest, daß die Mitglieder des Clubs (alle aktive Turniertänzer) ein derart hohes Niveau erreicht hätten, daß Turniertanz-Anfänger abgeschreckt seien, Clubmitglieder zu werden.

Dies führe zu einem akuten Nachwuchsmangel, Überalterung und erheblichen finanziellen Problemen für den Club. Ähnlichkeiten mit der heutigen Situation sind rein zufällig. Der Ausweg war damals die Eingliederung des TTC-Orion in die SSF Bonn als Tanzsportabteilung. Seither ging es kontinuierlich bergauf und zeitweise konnte die Abteilung 250 Mitglieder zählen.

Wie jeder Verein hat natürlich auch die Tanzsportabteilung Höhen und Tiefen erlebt. Insgesamt kann sich die Bilanz nach 20 Jahren sehen lassen, wie die nachstehende Kurz-Chronik und Ehrentafel der Meister belegen.

Insgesamt 8 x konnten Orion-Paare einen Deutschen Meistertitel nach Bonn holen. Den überragenden Anteil daran hatten Bernd und Sabine Lips mit fünf Deutschen Meistertiteln in der Sen-S-Klasse. Sie gewannen darüber hinaus 5 x Blackpool und wurden zudem 1979 Österreichischer Meister. 1981 holten sich die Geschwister Ladda den Meistertitel in der Hpg. A-Latein, 1987 Martin Schurz zusammen mit Petra Wardenbach in der Jun-A-Latein und 1988 wiederum Martin Schurz mit seiner neuen Partnerin, Petra Wasikowski, in der Hpg. A-Latein. 36 x stellte der TTC-Orion einen Landesmeister in verschiedenen Klassen.

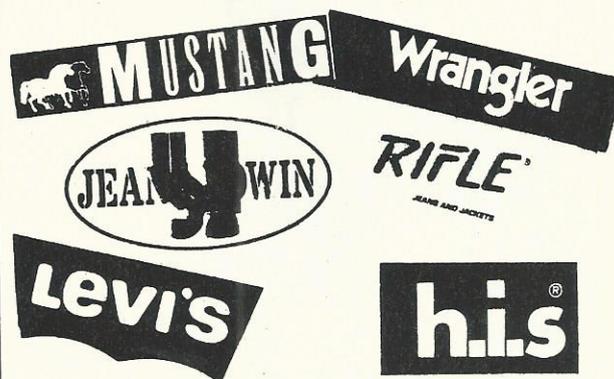
Viele dieser Erfolge wären ohne die Arbeit der zahlreichen Trainer nicht denkbar gewesen. Darum sei an dieser Stelle allen jetzigen und ehemaligen Trainern ausnahmslos herzlichst gedankt für ihre unermüdliche und aufbauende Arbeit. Besonderer Dank gilt Frau Christa Fenn, die den Orion seit dem Jahre 1974 trainiert. Mit ihr hatte und hat der Club eine profilierte Trainerin, die zusammen mit ihrem Ehemann, Herrn Prof. Dr. Fenn, weit über den Bonner Raum hinaus anerkannt ist und einen Großteil der deutschen Spitzenklasse trainiert.

Armin Fischer

IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

CHRONIK DES TTC ORION BONN

1970: Am 1. 5. 1970 treffen sich im Rheinhotel Dreesen die Ehepaare Esper, Lindner, Schäfer und Trainerpaar Gundlach/Schiers und gründen den Tanz-Turnier-Club Bonn-Bad Godesberg.

1971: Umbenennung in Tanz-Turnier-Club Orion Bonn-Bad Godesberg

1972: Anstieg des Mitgliederbestandes auf 30 Turniertänzer

1973: Aufnahme des Trainings in der Turnhalle der Steyler-Mission; Ausrichtung einer Landesmeisterschaft

1974: Frau Christa Fenn übernimmt das Training; Rüdiger Bock wird Vorsitzender.

1975: Erste Kontakte mit dem SSF

1976: Aufnahme des TTC-Orion in die SSF-Bonn 05 als Tanzsportabteilung

1977: Bernd und Sabine Lips treten dem Club bei.

1978: Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Senioren-S; Bernd und Sabine Lips werden erstmals Deutscher Meister Sen.-S.

1979: Frau Gerhilde Wertenbruch und die Formation treten dem Orion bei. Der erste Orion-Bote erscheint..

1980: Dr. Falko Ritter wird Abteilungsleiter; Ausrichtung der Landesmeisterschaft S-Standard; Oliver Wessel-Therhorn/Martina Gruber werden LM.

1981: Ausrichtung des ersten NNT-Turniers durch den Club

1982: Erhöhung des Abteilungsbeitrages von DM 12,— auf DM 15,—; Turniere werden in der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost durchgeführt

1983: Hans Schäfer wird Abteilungsleiter; Ralf Lepehne übernimmt Lateintraining; Bernd und Sabine Lips verabschieden sich vom aktiven Turniertanz.

1984: Fünf Mitglieder des TTC legen die Wertungsrichterprüfung ab; Ausrichtung der Landesmeisterschaften der Sen.D/I und Sen.C/I

1985: TTC Orion veranstaltet seinen ersten Maiball; Lateinformation steigt in die Bundesliga auf; Marion Schurz übernimmt Training der Merler-Gruppe; 50 neue Mitglieder kommen aus der Tanzschule Lepehne; Ralf Lepehne übernimmt das Training einer zweiten Formationsgruppe; Mitgliederbestand wächst auf 250 Mitglieder

1986: Die 2. Lateinformation startet in der Regionalliga West-I; TTC-Orion veranstaltet seinen 2. Maiball; Formation A-Team kann den Klassenerhalt nicht festigen

1987: Frank Alda übernimmt das Training der Lateinformation A; Erfolge bei Deutschen- und Landesmeisterschaften

1988: Formation (A-Team) steigt wieder in die Regionalliga auf; Ausrichtung der Landesmeisterschaft A-Latein; Erfolge bei Deutschen- und Landesmeisterschaften

1989: Ausrichtung der Deutschen S-Latein-Meisterschaft; Aufstieg der Formation (B-Team) in die Regionalliga; Ausrichtung der Landesmeisterschaft Sen.A/II

EHRENTAFEL DER MEISTER

1973	LM Sen. A	Günter und Ellen Esper
1975	LM Sen. B	Dieter und Sigrid Schünemann
1976	LM Sen. A	Dieter und Sigrid Schünemann
1977	LM Sen. S LM B-Stand.	Bernd und Sabine Lips Oliver Lange/Liselotte Zom
1978	DM Sen. S	Bernd und Sabine Lips
1979	LM u. DM Sen. S Österreichischer Meister Brit. Meister (Blackpool) LM Junioren D-Standard LM Junioren D-Latein	Bernd und Sabine Lips Bernd und Sabine Lips Bernd und Sabine Lips
1980	LM u. DM Sen. S Brit. Meister (Blackpool) LM Hgr. A-Standard	Karsten Haack/Daniela Mönch Karsten Haack/Daniela Mönch Bernd und Sabine Lips
1981	LM u. DM Sen. S Brit. Meister (Blackpool) LM Hgr. A-Latein DM Hgr. A-Latein	Geschw. Franz u. Josephine Ladda Bernd und Sabine Lips Geschw. Franz u. Josephine Ladda Geschw. Franz u. Josephine Ladda
1982	LM u. DM Sen. S Brit. Meister (Blackpool)	Bernd und Sabine Lips Bernd und Sabine Lips
1983	Brit. Meister (Blackpool)	
1984	LM Hgr. A-Latein LM Hgr. C-Latein LM Hgr. D-Latein	Geschw. Markus u. Marion Schurz St. Mattenklodt/Martina Brendebach Thomas Fröhmer/Annette Brendebach
1985	LM Sen. A/I LM Sen. D/I LM Hgr. B-Latein LM Hgr. C-Latein LM Hgr. C-Standard LM Hgr. D-Standard	Klaus und Edda Lesch Heinz und Illa Nelsbach Peter Kunze/Maren Rübenach Thomas Körfggen/Karin Bathelt Peter Kunze/Maren Rübenach Heinz Harst/Ute Meidow
1986	LM Sen. D/I LM Hgr. B-Latein LM Hgr. C-Latein LM Junioren C-Standard LM Junioren C-Latein LM Junioren D-Latein	Horst und Marlene Koopmann Thomas Körfggen/Karin Bathelt Stefan Weber/Angela Disselbeck Martin Schurz/Petra Wardenbach Martin Schurz/Petra Wardenbach
1987	LM Senioren B/I LM Hgr. B-Standard LM Junioren A-Latein DM Junioren A-Latein LM B-Latein	Achim Dengler/Silke Wiener Horst und Marlene Koopmann Peter Kunze/Maren Rübenach Martin Schurz/Petra Wardenbach Martin Schurz/Petra Wardenbach Martin Weber/Iris Hellemann
1988	DM und LM A-Latein LM C-Standard LM Sen. C/I	Martin Schurz/Petra Wasikowski Martin Weber/Iris Möller Armin und Sigrid Fischer
1989	LM S-Latein LM Senioren B/I	Martin Schurz/Petra Wasikowski Matthias und Hannelore Merzbach



Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.



Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrichtung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus sei-

ner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienthörer, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genauso viel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch: Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (02 21) 49 05 1



BOSCH
Bosch Telecom

Martin Schurz — Petra Wasikowski Landesmeister S-Latein

Unter dem tosenden Beifall begeisterter Zuschauer und unterstützt von ca. 100 Schlachtenbummlern ertanzten sich Martin Schurz und Petra Wasikowski von 38 gestarteten Paaren den Titel des Landesmeisters S-Latein. Martin und Petra, die erst vor gut einem Jahr in die S-Latein-Klasse aufgestiegen sind, präsentierten sich im Radschläger-Saal in Düsseldorf in bestechender Form. Die 7 Wertungsrichter ließen dann auch keinen Zweifel, welchem Paar der Meistertitel gebührte und vergaben an die Bonner in den 5 Tänzen der Endrunde 28mal die Eins.

Als bestes NRW-Paar nehmen die beiden nun am 24. 3. 1990 in Gießen an der Deutschen S-Latein-Meisterschaft teil, wofür ihnen schon heute weiterhin viel Erfolg zu wünschen ist.

Kurzmeldung:

M. Schurz und P. Wasikowski erreichten bei der Deutschen S-Latein Meisterschaft in Gießen das Finale und belegten einen hervorragenden sechsten Platz.
Herzlichen Glückwunsch.



Tanzsportlicher Werdegang:

- Januar 88 Erster Start
- Februar 88 Vize-Landesmeister Junioren A-Latein
- März 88 5. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Latein
- Sept. 88 Wechsel in die Hauptklasse Latein
- Oktober 88 Landesmeister A-Latein; Deutscher Meister A-Latein; Aufstieg in die S-Klasse
- Februar 89 5. Platz Landesmeisterschaft S-Latein Qualifikation zur Deutschen S-Lat.-Meisterschaft
- April 89 13. Platz der Deutschen S-Latein-Meisterschaft
- März 90 Landesmeister S-Latein

Bisherige Starts:	38
Davon Endrundenteilnahme:	32
1.—3. Plätze:	25

Ergebnis der Endrunde:

1. Martin Schurz/Petra Wasikowski (TTC Orion Bonn)
2. Frank Roder/Alice Brauell (TG Rot Weiß Porz)
3. Christian Muche/Michaela Spichalski (TD Rot Weiß Düsseldorf)
4. Marcus Bärschneider/Ulrike Schmitz (TSC Schwarz Gelb Aachen)
5. Dirk Reißer/Dorothee Söndgen (TSC Schwarz Gelb Aachen)
6. Mathias Grünig/Silke Schindler (Boston Club Düsseldorf)

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann ...

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse



COLONIA



Hannelore und Matthias Merzbach

Landesmeister in der Senioren B-Klasse

Den bisherigen Höhepunkt ihrer tänzerischen Laufbahn erreichten Hannelore und Matthias Merzbach am 10. Februar 1990 in Rheda-Wiedenbrück. Von 24 gestarteten Paaren qualifizierten sie sich als das beste Paar und kehrten zur Freude ihrer Clubkameraden mit dem Titel des Landesmeisters nach Bonn zurück. Sie sind damit gleichzeitig aufgestiegen in die Sen.-A/I-Klasse.

Sportlicher Werdegang

1. Start Sen. D/I:	30. 8. 1986
Aufstieg Sen. C/I:	1. 2. 1987
Aufstieg Sen. B/I:	8. 5. 1988
Landesmeister Sen. B/I:	10. 2. 1990
Bisherige Starts:	41
Davon 1.—3. Plätze:	10

Aller guten Dinge sind vier Vier Etagen voller Sport

Der Frühling steht vor der Tür, die Tage werden wieder länger (nicht nur die Donnerstage), der Hausputz ist beendet und wir freuen uns, Ihnen die neuen Frühjahrskollektionen mit knackigen Farben und phantastischen Schnitten präsentieren zu können.

**SPORT-
PARTNER**

Friedensplatz 9 Tel. 02 28 / 63 22 11

Freuen Sie sich mit uns auf Sonne, Strand und Meer und auf gehts mit Volldampf ins Frühjahr.

Die Auswahl, die der Sportpartner am Friedensplatz im kommenden Frühjahr/Sommer zu bieten hat, zeigen wir im folgenden Überblick:

2. Obergeschoß: **Wander-/Trekkingabteilung** Rucksäcke, Schlafsäcke, Wanderschuhe, funktionelle Freizeit- und Wanderbekleidung namhafter Hersteller
Schnäppchen-Markt Sonderangebote und Auslaufmodelle aus der Ski-, Ski-Schuh- und Tennisabteilung.

1. Obergeschoß: **Tennisabteilung** Tennis-, Squash- und Badmintonschläger
Tennis- und Freizeitbekleidung
Bade- und Fitneßabteilung Bademode, Gymnastikmode, Radbekleidung und Fitneßgeräte

Erdgeschoß:
Sweatshirts, T-Shirts, Board-Shorts, Jogginghosen und Sporttaschen

Untergeschoß: **Schuhabteilung** Sportschuhe, Hallenschuhe, Fußballschuhe, Laufschuhe, Freizeitschuhe
Laufbekleidung, Trainingshosen, Bandagen, Regenbekleidung

Triathlon- Neuigkeiten



Hurra, im SSF gibt es seit Jahresbeginn die neue Gruppe — Triathlon. Etwa 35 Interessenten — davon 1/3 Frauen — haben sich auf den Aufruf vom letzten Dezember hin gemeldet. Es sind Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 14—53 Jahren, die bereits seit kurzem in den Disziplinen Laufen, Radfahren und Schwimmen trainieren. Das Training findet unter der erfahrenen Leitung von Michael Scharf an folgenden Terminen statt:

Schwimmen: Mittwoch von 20.15—21.15 Uhr (Schwimmhalle, Bahn 5) und Samstag von 12.00—14.00 Uhr
Laufen: Freitag von 18.00—19.00 Uhr (Stadion Sportpark)

Das Radtraining ist zunächst für den Samstag, nach dem Schwimmtraining, um 14.30 Uhr vorgesehen. Das „Stahlroß“ in der Breite Straße berät hierbei fachkundig beim Fahrradkauf.

Für den Anfänger besteht das Training in einem wohl dosierten Ausdauertraining zum Aufbau der für den Wettkampf benötigten Kondition. In Absprache mit dem Trainer werden dem persönlichen Leistungsniveau entsprechende Trainingseinheiten erarbeitet.

Auf dieser Grundlage besteht für den Fortgeschrittenen die Möglichkeit, an Wettkämpfen teilzunehmen. Diese gehen je nach ihrer Art über unterschiedliche Distanzen bis hin zur offiziellen Langdistanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen, der größten aller Herausforderungen.

Obwohl an eine Teilnahme in dieser Disziplin seitens der Gruppe noch nicht zu denken ist, kommt der sportliche Aspekt dennoch nicht zu kurz. Für wettkampforientierte Gruppenmitglieder kann derzeit der DTU-Startpaß über die Geschäftsstelle beantragt werden.

Ein vereinsinterner Triathlon, der der eigenen leistungsmäßigen Orientierung und dem besseren persönlichen Kennenlernen dienen soll, ist für Anfang Juni geplant.

Da fast jeder seit seiner Kindheit Schwimmen, Radfahren und Laufen kann, hat der Triathlon gute Voraussetzungen, um sich zu einem Volkssport entwickeln zu können. Die be-

☎ 0228 / 694209
5300 Bonn, Breite Str. 65

Stahlroß

Fahrräder nach Maß
Triathlon
Mountain-Bikes

**öffnungszeiten: mo—fr 13—18.30
langer sa 9—16
sa 9—14**

Wir stellen, auch für Anfänger, Renn- oder Triathlonräder zusammen. Auf unsere Beratung könnt Ihr Euch verlassen.

sondere Faszination dieses Sports läßt sich schwer beschreiben, da sie sich nur erleben läßt. Alle in diesem Sinne sportlich interessierten Mitglieder, Frauen und Männer, sind daher nochmals zur Teilnahme in der Gruppe eingeladen. Als Ansprechpartner in der Geschäftsstelle erteilt Herr Georg Kirse, Tel. 02 28 / 67 68 68, gerne weitere Auskünfte.



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1990:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☎ 67 42 45



Fünfkämpfer bei Hertie

Anfang März waren die Modernen Fünfkämpfer eine Woche im Kaufhaus Hertie in Bonn aktiv, um für ihre Sportart und die SSF Bonn zu werben.

Dabei wurden auf dem „Aktionsfeld“ die verschiedenen Disziplinen und Kleidungen des Modernen Fünfkampfs durch Puppen, Bilder und Videovorführungen dargestellt. Außerdem wurden Ausschnitte aus dem Trainingsalltag der Disziplin Fechten vorgeführt.

Bei der Aktion war die gesamte Abteilung im Einsatz, obwohl in der Öffentlichkeit hauptsächlich mit den Weltmeisterschaftsteilnehmern Michael Meidow und Michael Scharf geworben wurde.

Ziel der Aktion war es nach Angaben des Hertie-Werbefachmanns, Herrn Seubert, der Jugend im Rahmen der Hertieaktion „All you need“ den Sport und in diesem Fall besonders den Modernen Fünfkampf näherzubringen. Bereits vor zwei Jahren war es zu einer ähnlich gearteten Aktion in der Godesberger Filiale des Kaufhauses gekommen.

Die Fünfkämpfer selbst erhoffen sich von solchen Aktionen einen höheren Bekanntheitsgrad ihres Sports und vielleicht das eine oder andere Talent, das so zum Modernen Fünfkampf findet.

Fünfkämpfer starteten siegreich in die neue Saison

Gleich am ersten Spieltag der neuen Landesligasaison im Modernen Fünfkampf bewies die Aktivenmannschaft der SSF Bonn, daß sie in dieser Saison erheblich stärker ist, als in der letzten Saison, als man lediglich Platz 7 in der Liga belegte.

So wurde gleich zum Saisonauftakt der letztjährige dritte, TSV Bayer Leverkusen, besiegt. Dabei legten der Nationalkaderathlet Michael Meidow, der erstmals eingesetzte einmalige Nationalkaderathlet Michael Scharf, jetzt SSF-Trainer, sowie Janos Warnusz den Grundstein zum Erfolg in den technischen Disziplinen (Reiten, Fechten und Schießen).

Es bleibt abzuwarten, ob man sich im Schwimmen und Laufen noch soweit steigern kann, daß man mit den stärksten Vereinen aus Neuss und Warendorf mithalten kann.

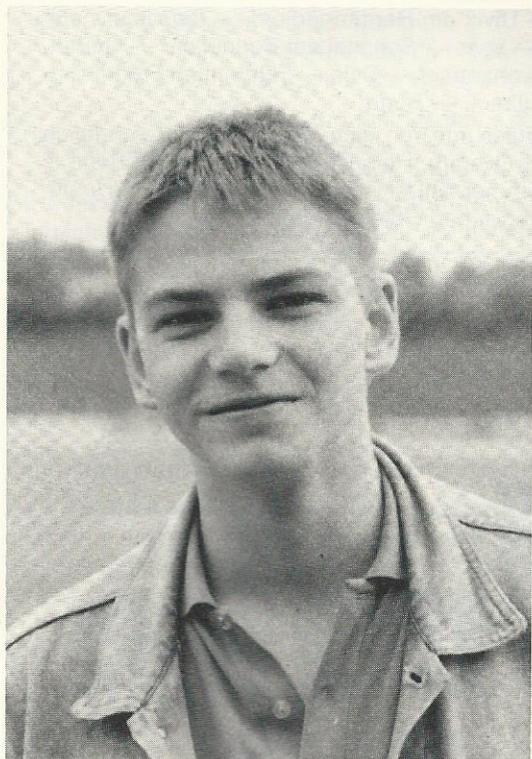
1.	NSV Neuss	2:0
2.	FV Warendorf	2:0
3.	SSF Bonn	2:0
4.	TSV Bayer Leverkusen	0:2
5.	Solingen	0:2
6.	Internat Warendorf	0:2
7.	Den Haag	0:0



Gute Frühform der Fünfkämpfer

Die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn sind schon ziemlich früh in guter Form. Bei einer Ausscheidung auf Landesebene qualifizierte sich Michael Gratzfeld als vierter der Gesamtwertung für einen Wettkampf auf Bundesebene. Dieser soll dann zur Ermittlung der diesjährigen Juniorennationalmannschaft dienen.

Obwohl die anderen Bonner Björn Schaarschmidt und Georg Siebelds im Feld der 20 Teilnehmer nicht ganz so weit vorne landeten, war Trainer Michael Scharf auch mit deren Leistungen zufrieden. Vor allem muß berücksichtigt werden, daß der gesamte Wettkampf an einem Tag durchgeführt wurde. So zeigte sich schon, daß die SSF Athleten gut aus der Winterarbeit gekommen sind, denn vor allem die Leistungen im Schwimmen und Laufen waren zu diesem frühen Zeitpunkt in der Saison schon beachtlich gut. Im technischen Bereich schieden sich dann allerdings die „Geister“. Hier hinterließ Michael Gratzfeld einen sehr soliden Eindruck, während sich bei Björn und Georg noch einige technische Unzulänglichkeiten zeigten. Trotzdem war man bei den SSF mit dem Gesamteindruck dieser ersten Standortbestimmung sehr zufrieden.



Michael
Gratzfeld

Großer Zulauf bei „Mini“-Wettkampf

Die SSF Bonn waren Ausrichter des ersten Mini-Wettkampfs dieser Saison der im Zweikampf durchgeführt wurde. Bei diesem Wettkampf sollen die jüngsten Wettkämpfer über das Schwimmen und Laufen behutsam an den Modernen Fünfkampf herangeführt werden, wobei hier u. a. die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein im Rahmen der Talentsuche/Talentförderung von zentraler Bedeutung ist. So waren über 40 Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahren in vier Altersklassen am Start. Weiterhin erwies sich eine reine Elternwertung und vor allem die Familienwertung (hier wurde jeweils ein Elternteil und ein Kind zusammen gewertet) als eine unheimliche Bereicherung der Veranstaltung. So sah man sowohl Eltern, die ihre Kinder anfeuerteten, als auch Kinder die ihre Eltern antrieben. Für die SSF Bonn waren neben den reinen Fünfkampf-Minis auch mehrere Nachwuchsschwimmer am Start. Diese wiederlegten das Vorurteil, daß Schwimmer nicht laufen können deutlich. So konnten die „SSFer“ in vier Wertungen die Sieger stellen. Dies waren Sandra Kopp, Dennis Blascyk und Yves Koggel bei den Kindern. In der Familienwertung gab es gar einen dreifachen Bonner Erfolg durch die Familien Koggel, Harting (Vater und Tochter) und noch einmal Harting (Mutter und Sohn). Mit Claudia Hellmut, die in ihrer Altersklasse vierte wurde stellten die SSF auch die jüngste Teilnehmerin. So gab es schließlich bei der Siegerehrung, die vom neuen Vorsitzenden des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, Herrn Lischnewski durchgeführt wurde nur strahlende Gesichter. Jeder hatte ja sein Bestes gegeben. Als dann pünktlich zur Siegerehrung auch noch Medaillen eintrafen, so daß jeder Wettkämpfer noch eine Medaille neben der Urkunde bekam, da erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Festzuhalten bleibt, daß man schon jetzt hoffnungs- und erwartungsvoll auf die nächsten Mini-Wettkämpfe schauen kann. Der nächste wird im September in Warendorf ausgetragen.



Antauchen 1990

Wie schon in den vergangenen Jahren herrschten vor dem Antauchen am 4. 3. 1990 recht winterliche Bedingungen. Die ersten richtigen Schneefälle dieses Winters fanden ausgerechnet 2 Tage vorher statt, und ein Teil der Mitglieder hatten ihre Anmeldung schon wieder zurückgezogen. Lediglich „der harte Kern“ von 18 Mitgliedern trafen sich noch am Alperbrücksee bei Wiehl. Immerhin 6 Taucher stiegen ins kalte Wasser um die Tauchsaison zu eröffnen. Die restlichen verzogen sich schon bald aus der naßkalten Witterung in die nahegelegene Gaststätte, um sich bei Glühwein und sonstigen wärmenden Getränken eher dem Taucherlatein zu widmen. Nachdem dann alle beisammensaßen, gab es ein gutes stärkendes Mittagessen. Von den Tauchern hörte man recht wenig über den Tauchgang, so daß davon ausgegangen werden kann, daß sich unter Wasser nichts Besonderes ereignet hatte und auch nichts sensationelles gesichtet wurde. H. Grebe



Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser

Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service

Burbacher Straße 77 · 5300 Bonn 1 · Telefon: 02 28/21 50 98-99

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08

SPORTABZEICHEN 1990

Die allgemeine Fitness zu steigern und sich auf den Erwerb des Sportabzeichens vorzubereiten, ist das Ziel eines zusätzlichen Sportangebotes für SSF-Mitglieder. Schwimmen, Springen, Laufen, Werfen oder Stoßen und eine Dauerleistung werden verlangt, wenn Sie das Deutsche Sportabzeichen ablegen wollen und sind Inhalt dieser Angebote.

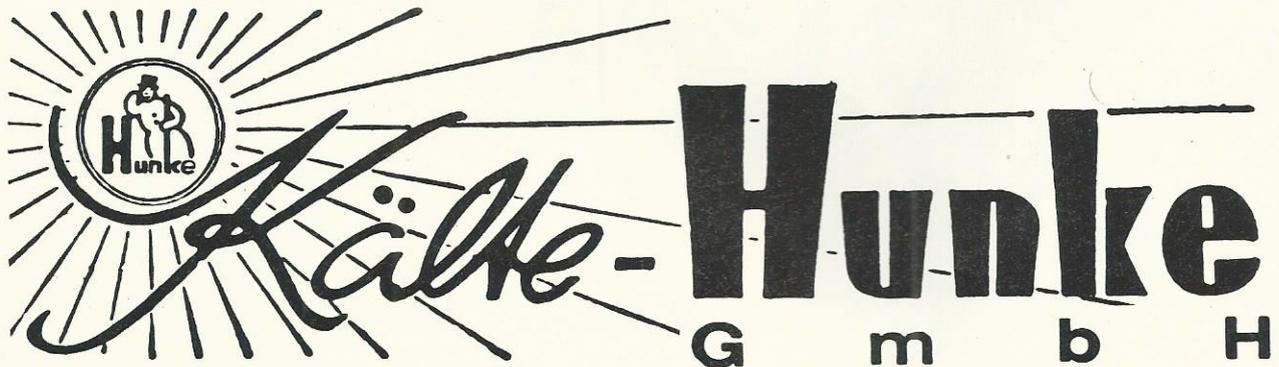
Unter Leitung von Frau Renate Vogler können Anfänger und Fortgeschrittene freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr im Sportpark Nord an dem Sportabzeichen-Training und -Abnahme teilnehmen. Erster Übungsabend ist der 20. April 1990.

Auskunft und Anmeldung: **Geschäftsstelle 67 68 68**

Vorschau auf die Seniorenreise 1991

Die Seniorengruppe plant für 1991 folgende Reise: 1. bis 9. Juni 1991. 9 Tage Busreise durch Süd-Norwegen, Preis ca. 1300,— DM. HP, Do-Zi./Du-WC-Fähre. Die Fahrt führt über Fredrikshaven mit der Fähre nach Larvik — Ulvik am Hardangerfjord — Tagestour nach Bergen — Voss — Sogndal am Sognefjord — Geiranger — Lillehammer — Oslo — Fähre nach Fredrikshaven — Lübeck — Bonn.

Interessenten melden sich bitte frühzeitig schriftlich bei: Irene Overath, Heinrich-Heine-Str. 30, 53 Bonn 3. Die Teilnehmerzahl ist wegen der Unterbringung in guten norwegischen Hotels begrenzt.



Königswinterer Str. 247, Tel. ☎ 46 14 74 + 47 55 86, 5300 Bonn 3
Telefax 02 28--46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- + LÜFTUNGS-
TECHNIK, ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der SSF-Ski-Abteilung

am 16. Januar 1990 um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Bonn-Kessenich

Nach der Skigymnastik begrüßt der Abteilungsvorsitzende, Herr Klaus Hendlmeier, die Anwesenden.

21 Mitglieder sind anwesend.

Bericht des Abteilungsvorsitzenden über die Aktivitäten des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurden — neben den Skigymnastik-Terminen — die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

- 20. + 21. 5. Wanderung an der Mittelmosel
- 18. 6. Radwanderung entlang der Sieg und Agger
- 25. 6. Wanderung um Monreal
- 3.—10. 9. Rucksackwanderung durch das Elsaß
- 19. + 20. 9. Wanderung über die Hunsrückhöhen

Am 6. 12. 1989 wurde uns bekanntgegeben, daß die Turnhalle der Kaufm. Bildungsanstalten uns mit sofortiger Wirkung nicht mehr zur Verfügung steht. Klaus Hendlmeier und Gabi Jeske haben daraufhin mit dem SSF-Hauptvorstand erfolgreich verhandelt, so daß wir ab 11. 12. 1989 jeden Dienstagabend von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Theodor-Litt-Schule die Skigymnastik weiterführen können.

Kassenbericht

Die Kasse ist nach eingehender Prüfung in Ordnung befunden.

Entlastung des Vorstandes und Vorstandswahl

Herr Siegfried Hahlbohm bedankte sich im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Verschiedenes

Der Wanderwart, Herr Richard Röder, gab für 1990 folgende Wandertermine bekannt:

- 24. 2.—10. 3. Skiwanderurlaub im Engadin

- 19. + 20. 5. Wanderung über die Hunsrück-Höhen an die Mosel, mit Übernachtung in Briedel
- ???
- Radwanderung (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben)
- 14. 10. Wanderung über die Ahr-Höhen
Hans Knaap, Schriftführer



Einladung zur Wanderung

über die Hunsrück-Höhen an die Mosel, mit Übernachtung in Briedel, am Samstag, 19. Mai, bis Sonntag, 20. Mai 1990

Treffpunkt

9.30 Uhr am Parkplatz Gasthof „Schmidt“ in Altlay

Anfahrt

Bonn — Meckenheimer Kreuz — BAB 61 bis Abfahrt Pfaffenheck — B 327 bis Abfahrt Würriich/Altlay
Fahrzeit: Ca. 1½ Stunden, ca. 139 km einfache Fahrt

Wanderweg

1. Tag: Altlay — Höhenweg Z 11 — Zell — Bainterkopf (Mittagsrast bei Rucksackverpflegung im Freien) — Wilhelmshöhe — Bummkopf — Briedeler Schweiz — Hindenburglay — Briedel

Ca. 5½ Wanderstunden, 22 km

2. Tag: Briedel — Höhenpfad E 3 — Zell — Breuermühle — Liebesschlucht — Forsthaus Irlenborn — Donnerloch — Tellig (Mittagsrast in Tellig — Imbißmöglichkeit) — Spitzer Stein — Peterswalder Bach — Altlayer Bachtal — Kaspersmühle — Altlayer Schweiz (Hochgebirgsartiges Felsenmassiv) — Altlay

Ca. 6 Wanderstunden, 24 km, steiler Anstieg

Schlußrast

im Gasthaus „Schmidt“ in Altlay

Anmeldung

bis spätestens 30. April bei Richard Röder, Nordstr. 19, 5300 Bonn 1, Tel. 65 28 48

Gäste sind zu unserer Wanderung herzlich eingeladen.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



Jahresbericht 1989 der Karate-Abteilung

Das Jahr 1989 war für die Karate-Abteilung ganz wesentlich beeinflusst durch die Vorbereitungen für den **Deutschlandpokal** und den **Bundesbestenlehrgang** am 2. und 3. Dezember.

Die Ausrichtung und Durchführung dieser Veranstaltung war für die Abteilung eine große Herausforderung, aber auch eine schwere Belastung. Abgesehen von der Planung und Vorbereitung, der Suche nach Sponsoren und den zu führenden Verhandlungen waren die mehr als 50 Helfer aus der Abteilung bei der Veranstaltung 2 Tage in vollem Einsatz. Das positive Echo in der Presse, das einhellige Lob von den Sportlern und den Verantwortlichen des Deutschen Karateverbandes haben diesen Einsatz gerechtfertigt. „Bonn hat für die Ausrichtung des Deutschlandpokals neue Maßstäbe gesetzt; Bonn und die Karateabteilung der SSF werden für die Beteiligten in bester Erinnerung bleiben“, so faßten der Sportdirektor und der Vizepräsident des DKV ihre Eindrücke zusammen (zum Deutschlandpokal siehe auch den Bericht in dieser Ausgabe).

Während der Deutschlandpokal an die Grenzen der Organisationsfähigkeit und Belastbarkeit der Abteilung ging, war die Ausrichtung des 11. Siebengebirgspokals am 20. Mai schon fast Routine. Das Rekordergebnis von rund 250 Startern aus 32 Vereinen konnte sich jedoch blicken lassen. Einmal mehr wurde bewiesen, daß dieses von der Karate-Abteilung ausgerichtete Pokalturnier gerade auch vom Leistungsniveau her einen festen Platz im Turnierangebot unseres Bundeslandes gefunden hat.

Ein besonderer Höhepunkt bei den „eigenen“ Veranstaltungen der Abteilung bildete — wie immer — das traditionelle Pfingstwochenende in Vlissingen/Holland (s. hierzu Bericht in Sportpalette Oktober 1989). Dieses Wochenende mit Sport und Geselligkeit, Sonne und Strand ist aus dem Programm der Abteilung nicht mehr wegzudenken.

Das Gleiche gilt für das gemeinsame Jahresabschlußtraining aller Gürtelgrade, die Weihnachtsfeier, die Präsentation auf dem Marktplatzfestival und für den anschließenden Anfängerlehrgang. Dieser Anfängerlehrgang war im Jahr 1989 besonders erfolgreich — 33 neue Mitglieder sind der Abteilung beigetreten.

Die Trainingsarbeit konnte durch Einstellung eines neuen Fachübungsleiters (Stefan Kurth) noch weiter intensiviert werden und stellt sich derzeit wie folgt dar:

Der jeweils im Oktober eines jeden Jahres nach dem Marktplatzfestival beginnende Anfängerkurs wird von einem Fachübungsleiter ein Jahr lang bis zum nächsten Anfängerkurs betreut. Die Teilnehmer, die regelmäßig zweimal in der Woche trainieren, haben in der Regel bis dahin den 7. Kyu-Grad (orangener Gürtel) erreicht und wechseln dann zum Fortgeschrittenen-

Training über. In einer gesonderten Trainingseinheit, die allen Gürtelgraden offensteht, werden Spezialthemen behandelt und besondere Schwerpunkte gesetzt. Zur Zeit liegt die Teilnehmerzahl in den Trainingseinheiten für Anfänger und Fortgeschrittene bei jeweils zwischen 25 und 30 Personen.

Entsprechend der Vorgabe durch den Gesamtvorstand wird die Karate-Abteilung im Laufe des Jahres 1990 ihre Vorstellungen für den Sport der 90er Jahre fixieren und ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Karl-Heinz Boos

Deutschlandpokal 1989 Spitzenkarate in Bonn

Am 2. Dezember 1989 fand im Sportpark Nord, veranstaltet vom Deutschen Karateverband und ausgerichtet von der Karateabteilung der SSF, der Deutschlandpokal statt, bei dem die Kader der einzelnen Landesverbände alljährlich ihre Kräfte messen. Eingerahmt wurde das Turnier von einem Bundesbestenlehrgang für Schwarzgurte des DKV unter der Leitung des Bundestrainers Hideo Ochi.

Die Veranstaltung war, das darf man ohne Übertreibung sagen, sowohl sportlich als auch organisatorisch ein voller Erfolg. Auf vier Kampfflächen traten die Landeskader in den Disziplinen Kumite-Mannschaft und Kata-Mannschaft (Einzelwettbewerbe werden nicht ausgetragen) mit Senioren, Junioren und Frauen gegeneinander an, wobei deren Resultate jeweils zu einem „Landesgesamtergebnis“ addiert wurden. In zwei Pools kam es zu spannenden Kämpfen: Während sich in einem Pool Nordrhein-Westfalen zwar knapp, aber letztlich nicht unerwartet, durchsetzte — unter anderem gegen den Mitfavoriten Bayern —, triumphierte in der anderen Gruppe überraschend Bremen, unterlag jedoch im Finale klar den deutlich überlegenen Nordrhein-Westfalen. Auch im Kata-Wettbewerb setzte sich NRW durch und verwies Bayern und Hessen auf die Plätze zwei und drei.

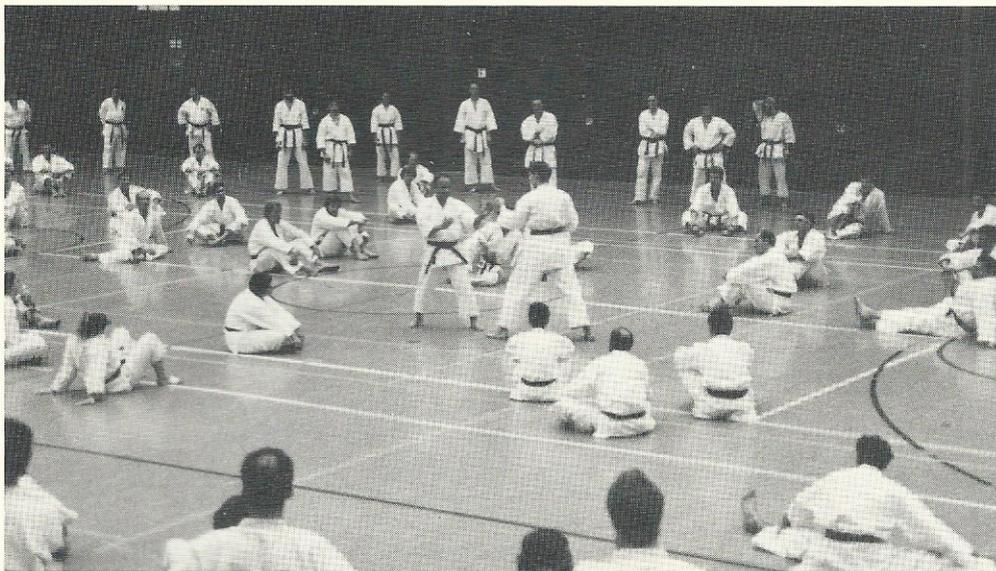
Insgesamt verlief die Veranstaltung sehr fair. Es wurde zwar hart gekämpft (insbesondere die Kumite-Frauen schenkten sich nichts und sorgten für eine wahre Flut von Disqualifikationssiegen), es gab aber erfreulich wenige Verletzungen.

Auch in puncto Organisation klappte alles wie am Schnürchen, sieht man einmal davon ab, daß der Pächter des Sportpark-Restaurants zeitweise versuchte, uns entgegen einer von der Stadt gegebenen Zusage am Verkauf von Brötchen und Kuchen an die Sportler zu hindern.

Die Veranstaltung begann pünktlich, die Zeitpläne wurden eingehalten und die zahlreichen freiwilligen Helfer (denen an dieser Stelle ausdrücklich gedankt sei!) sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Sowohl die Berichterstattung der Presse als auch die DKV-Verantwortlichen lobten einhellig die vorbildliche Organisation.

Schließlich bedankt sich die Karateabteilung der SSF ausdrücklich bei den Sponsoren, ohne deren Großzügigkeit und Engagement der Deutschlandpokal nicht so beeindruckend und erfolgreich verlaufen wäre.

T. Helfrich



Lehrgespräch mit dem Bundestrainer — ein wichtiger Bestandteil des Bundesbesten-Lehrgangs



Bundestrainer Ochi



Bundesbesten-Lehrgang
— 300 Schwarzgürtel aus dem ganzen Bundesgebiet im Sportpark Nord



Die Kampfrichtertischbesetzungen. Immer freundlich . . .



. . . und eine Hilfe für den Kampfrichter



Jahresbericht 1989 der Kanuabteilung

Der milde Winter des Jahres 1989 erlaubte den geübten Kanuten wieder einmal, die Fahrtsaison über den Winter offenzuhalten und eine Reihe der schönsten und interessantesten Schluchten und Wäldtäler der Eifel, des Hunsrücks und des Westerwaldes hinabzufahren. Der ausgebliebene Schnee sorgte dann zwar im Frühjahr für wenig Wasser auf den Flüssen, dafür blieb diesmal das Bootshaus von Hochwasser verschont.

An den Bezirksfahrten des Frühjahrs auf Ahr, Wied, Rur und Agger nahm die Abteilung mit Erfolg teil. Eine große Sportgruppe führte im Mai eine zweiwöchige Kanutour nach Südfrankreich — Zentralmassiv und Pyrenäen — durch und konnte von begeisternden Fahrten auf interessanten Wildwassern und Kleinflüssen berichten. Besondere Beachtung verdient die Leistung von Dieter Schlögl und Leif Zimmermann, die schon früh in der Saison an der Weser-Marathon-Fahrt über 135 km teilnahmen und für ihre Leistung die Goldmedaille erhielten.

Mehrere Mitglieder unternahmen in diesem Jahr mehrwöchige Flußfahrten auf eindrucksvollen Wildflüssen inmitten von Bären, Wölfen und Elchen in der unberührten Natur Kanadas und Alaskas, die einen der Höhepunkte im aktiven Leben jedes Kanuten darstellen und die sich in den letzten Jahren fast schon zum sommerlichen Standardprogramm der Abteilung entwickelt haben. Die „Heimatahner“ nutzten derweil den anhaltend warmen Sommer für Fahrten auf Rhein, Sieg, Lahn und mittlerer Rur.

Bei den regionalen Abfahrtsmeisterschaften auf dem Rheinauensee mußten wieder einmal relativ wenige Startmeldungen verzeichnet werden. Wie in vielen früheren Jahren waren es vornehmlich wieder Walter Düren und Hubert Schrick, die mit mehreren ersten Plätzen die SSF-Farben erfolgreich vertraten. Alle Teilnehmer zeichneten sich jedoch durch ein besonderes Engagement und hervorragenden Einsatz aus.

Die traditionelle 5-Tage-Seniorenfahrt führte im November mit einer großen Gruppe in den Teutoburger Wald und bescherte den Teilnehmern — ebenso wie die wenig später stattfindende Weihnachtsfeier — viele schöne Stunden in geselliger Runde mit interessanten Fahrten auf hübschen Gewässern.

Zum Abschluß des Jahres wurde die seit einiger Zeit notwendige Generalüberholung des Kanu-Busses in Angriff genommen. Bei der Mitgliederversammlung im November fand ein Wechsel in zwei Positionen der Abteilungsleitung statt, über den bereits berichtet wurde. Auch an dieser Stelle sei den bisherigen Amtsinhabern und allen Helfern für ihre Arbeit und Mithilfe bei den verschiedensten Anlässen besonders gedankt.

Die wesentliche Aufgabe meiner künftigen Tätigkeit sehe ich darin, die von mir seit jeher als vordringlich angesehenen Bereiche der regelmäßigen kanusportlichen Aktivität auf interessanten Gewässern, der gediegenen Ausbildung im Bad und der geeigneten Ausrüstung für die einzelnen Fahrten zu bewahren und weiter zu entwickeln. Daneben dürfen die Bereiche der geselligen Kontakte, der Jugendarbeit und der Instandhaltung von Bootshaus und Gerät nicht vernachlässigt werden, wozu die Mitarbeit aller, insbesondere aber durch ein positiv eingestelltes „Team“, notwendig ist.

Hubert Schrick, Abt.-Leiter

Im Sudhaus

Inh.: Toni Mürtz

Altbönnisches Wirtshaus
& Brauereiausschank

Gutbürgerliche Küche mit
Rheinischen Spezialitäten

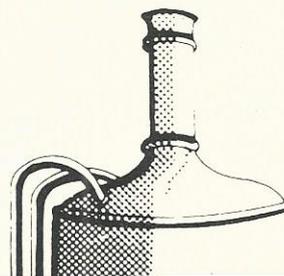
Spezialausschank der
Kurfürsten-Bräu AG Bonn

5300 Bonn
Friedensplatz
Telefon 65 65 26

Täglich geöffnet
von 10.00 bis 01.00 Uhr

Warme Küche
von 11.00 bis 23.00 Uhr

- Große Sommerterrasse
- Tiefgarage unter dem Hause





Auf interessanter Flußfahrt in der schönen Eifel

Die Kanuten berichten über prächtige Winterfahrten

Die durchweg milde Winterwitterung mit anhaltenden Niederschlägen und guten Wasserständen auf den meisten Flüssen ließ die Herzen der geübten Kanufahrer höher schlagen. So konnten in den letzten Monaten mit Fahrten auf Kyll, Prüm, Our, Lieser, Übbach, Elzbach, Nette, Simmerbach, Nister und Bröl eine Reihe der schönsten und interessantesten Flüsse unserer heimischen Mittelgebirge befahren werden, die den Sportfahrten der Abteilung weitere Glanzlichter aufsetzen. Die Fahrer waren auf diesen landschaftlich und sportlich gleichermaßen reizvollen Flüssen immer wieder begeistert über die eindrucksvolle Umrahmung und die sportlich und wassertechnisch interessanten und anregenden Passagen dieser schönsten Heimatgewässer, die durch Baumstürze infolge der letzten Orkane mit manchmal anspruchsvollen Durchfahrten „gewürzt“ sind. Stellvertretend hierfür sei mit dem nachstehenden Foto ein kleiner Einblick in diese prächtige Kanu-Szenerie vermittelt.

Eine besonders positive Bewertung verdienen unsere Sportkameraden Reinhard und Harald, die dank intensiver Ausbildung und regelmäßiger Trainingsteilnahme in Verbindung mit der notwendigen Kanusport-Beklei-

dung in der Lage waren, nach recht kurzer Einführung in den Kanusport diese reizvollen Gewässer mit zu befahren. Hoffen wir auf recht gute Fortsetzung dieser Fahrten mit guten Wasserständen im Frühjahr und Sommer!

Hubert Schrick

Kurzinfo: Kanuabteilung

Hubert Schrick, Tel. 77 34 24 werktags (Abt.-Leiter)
Tel. 67 25 32 abends

Walter Düren, Tel. 36 38 90 (komm. Kanusportwart)

Wolfgang Mühlhaus, Tel. 0 22 41 / 2 99 61 (Anrufbeantworter für Mitteilungen und Rückrufe, die baldmöglichst erfolgen)

Einführung und Training regelmäßig montags und donnerstags ab 20.00 Uhr in der Schwimmhalle Sportpark Nord

Sportfahrten regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag nach Vereinbarung mit den obigen Ansprechpartnern ab Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Mittwoch 15.30 — 16.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon 23 55 52

Infos in den Sportstätten:

Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr

SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle,
Beueler Straße, Vilich-Müldorf
mittwochs ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 18.30 Uhr

Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)
Di 17.00—20.00 GBA
Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)
Do 20.30—22.30 GBA
Fr 20.30—22.30 GBA

Einteilung erfolgt durch Herrn Buss
Telefon 0 22 41 / 31 39 99 p
0 22 41 / 6 40 08 d



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn 1

Ski- dienstags 19.00 — 20.15
Gymnastik: dienstags 20.15 — 21.30

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed)
 Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunftsleiter: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
 Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennefeld
 Auskunftsleiter: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunftsleiter: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d) 67 25 32 (p)



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunftsleiter: Karl-Heinz Boos, Telefon: dienstl. 6824521, privat 676453

Lauffreff

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr.+Anfänger) 14.30—16.15

Auskunftsleiter: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunftsleiter: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunftsleiter: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 67 21 03



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
 Trainingszeit: freitags 17.30 — 19.30
 Leitung: Renate Vogler
 Auskunftsleiter: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunftsleiter: während der Trainingszeiten

Neues Angebot:**Lauflehrenschule****— Laufen ist Medizin —**

Der erste Schritt kostet Überwindung, der zweite bringt Entspannung, der dritte macht Spaß, der vierte süchtig . . . ?!

Für alle „stillsitzenden“ Menschen wird es einmal Zeit, sich aufzuraffen. Auf einfache und erfolgreiche Weise wollen wir Ihnen dabei helfen.

Mit der SSF-Lauflehrenschule werden die ersten Schritte zu einem regelmäßigen Lauftraining erleichtert. Wir haben ein Lauflehrenprogramm zusammengestellt, mit dem unter fachlicher Anleitung jederzeit begonnen werden kann.

Beispiel für die erste Laufeinheit:

2 Minuten zügig gehen, dann 1 Minute laufen, anschließend 3 Minuten gehen, dann 1 Minute laufen, . . . (insgesamt 20—30 Minuten).

Die weitere behutsame Steigerung der Belastung (= Laufpensum) erfolgt durch Verkürzung der Gehpausen und Verlängerung der Laufabschnitte.

Gymnastikübungen und kleinere Spielformen zu Beginn und in den Gehpausen dienen dem Aufwärmen, der Entspannung und Lockerung der Muskulatur.

Im Anschluß an die Trainingseinheit besteht die Möglichkeit der aktiven Erholung durch „Ausschwimmen“ im SSF-Hallenschwimmbad. Wasserdruck und dosierte schwimmerische Betätigung fördern den Abtransport muskulärer Stoffwechselprodukte und lockern die Muskulatur.

Also, überwinden Sie den ersten Schritt, verzichten auf eine halbe Stunde Kneipenbesuch oder lassen den Fernseher aus und laufen mit uns los. Anmelden können Sie sich in der

Leserbriefe . . .**Hygiene — ja oder nein?**

Im Nordbad ist in den Umkleideräumen für Männer und Knaben in großen Buchstaben auf weißen Plakaten die Bitte zu lesen, „aus hygienischen Gründen“ eine Badekappe zu tragen.

Wir Otto-Normalschwimmer folgen, soweit ich allmorgendlich beobachten kann, fast ausnahmslos dieser Bitte. Anders unsere jugendlichen Sport- und Leistungsschwimmer.

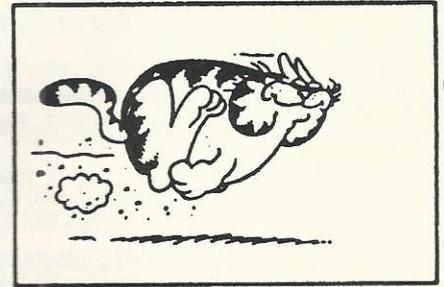
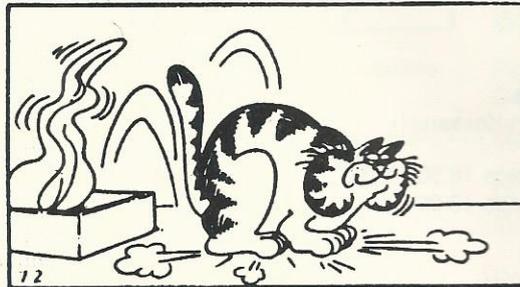
Dabei stand gerade bei den so sportbegeisterten Griechen mit ihrer hochentwickelten Körperpflege Hygieia, Tochter des Asklepios (Äskulap), als Göttin der Gesundheit besonders hoch in Ehren.

Ich entsinne mich, daß ich einmal ungewollt Zeuge wurde, wie ein damals 83jähriger Badbenutzer mit einem völlig kahlen Schädel wie eine Billardkugel nachdrücklich per Lautsprecher aufgefordert wurde, eine Bademütze aufzusetzen.

Wie sich doch die Zeiten ändern! *Franz Grünkorn*

SSF-Geschäftsstelle oder erscheinen Sie einfach zum ersten Laufabend.

Ort:	Sportpark Nord und Nahbereich
Treffpunkt:	Eingangsbereich Sportpark
Tag u. Uhrzeit:	Mittwoch, 18.15 Uhr
Beginn:	15. April 1990
Übungsleiter:	G. Kirse, Dipl.-Sportlehrer
Kosten:	SSF-Mitglieder: im Beitrag enthalten Gäste: 25,— DM/Monat (inkl. Schwimmbadbenutzung)
Anmeldung:	SSF-Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

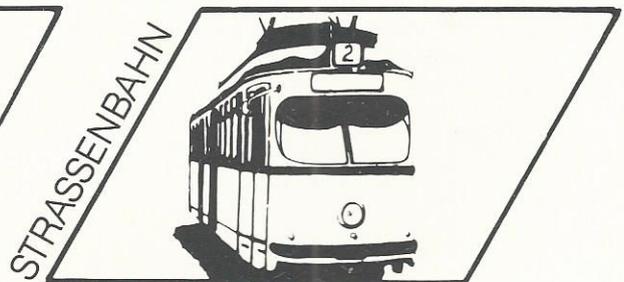
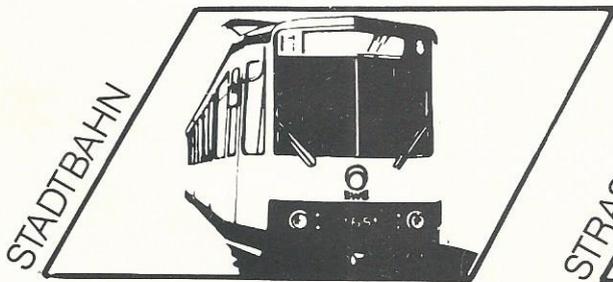
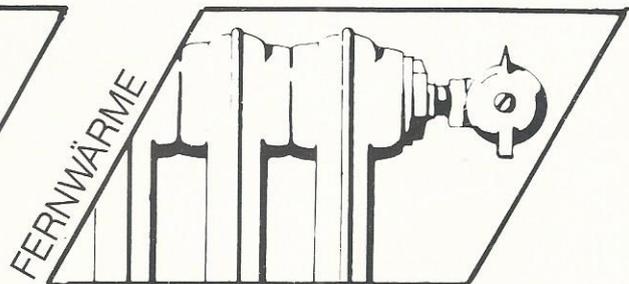
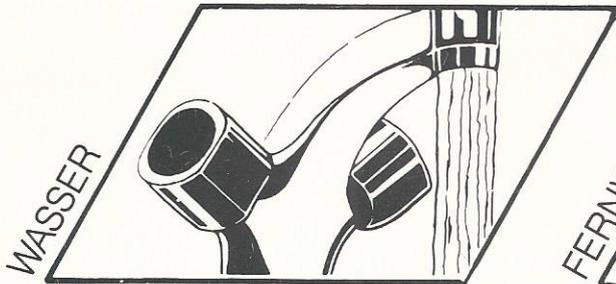
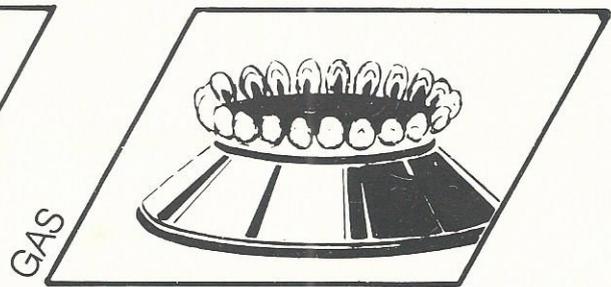
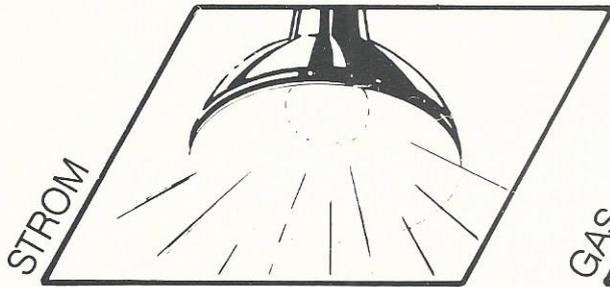
Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Freude am Fahren. Von BMW direkt.



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!